

# Verlegeempfehlung

Sockelausbildung mit Fertigsockel und Fertigecken Altro Stronghold™ 30 / K30

**Wichtige Punkte, die bei der Verlegung von Altro Rutschfester Bodenbelag zu beachten sind**

- Stellen Sie sicher, dass das richtige Produkt für den Bereich gewählt wurde, in dem es verlegt werden soll
- Stellen Sie sicher, dass der richtige Klebstoff für den Bereich gewählt wurde, in dem verlegt werden soll
- Schützen Sie den Boden immer durch geeignete Maßnahmen vor anderen Gewerken, z.B. eine entsprechende, nicht abfärbende Schutzabdeckung

## Vorbereitung

Altro Sockelleisten und Fertigecken sollten gemäß dem Leitfaden der VOB DIN 18365 bzw. den entsprechenden nationalen und internationalen Normvorschriften verlegt werden. Der Belag sollte ca. 24 Stunden lang bei einer Raumtemperatur von mindestens 18 °C gelagert werden. Auch 48 Stunden vor der Verlegung und mindestens 24 Stunden danach sollte der Bereich eine gleichbleibende Temperatur von mindestens 18 °C haben.

Das Material sollte vorab auf mögliche Fehler werden.

## Vorbereitung

Stellen Sie sicher, dass der Unterboden und die Wände sauber, dauer trocken und frei von Staub und Verunreinigungen sind – diese könnten die Klebstoffleistung beeinträchtigen. Prüfen Sie alle gestrichenen oder lackierten Oberflächen auf ihre Eignung für den gewählten Klebstoff. Vor Beginn der Verlegung wird ein Klebetest empfohlen.

Stellen Sie sicher, dass der Übergang zwischen Wand und Boden für das Anbringen einer Vinylbodenleiste geeignet ist und reparieren Sie ihn bei Bedarf mit einem geeigneten Füllstoff. Bereiten Sie absorptionsfähige Oberflächen mit geeigneten Grundierungen vor und beachten Sie dabei die Empfehlungen des Klebstoff-Herstellers.

## Verlegung

Markieren Sie mittels Höhenanreißer oder Schlagschnur eine Hilfslinie auf die Wand (Höhe 100 mm, für Whiterock 150 mm) und auf dem Boden (100mm mit Abstand zur Wand). Bringen Sie den lösungsmittelfreien Kontaktklebstoff nach Anleitung des Herstellers auf die vorbereitete Wand, Boden und die Rückseite des Fertigsockels und der Fertigecken auf.

## Innenecken /Außenecken Altro Stronghold 30 / K30

Es werden erst die Ecken montiert. Die Hilfslinien helfen dabei die Ecken richtig zu montieren. Setzen Sie die Fertigecken auf dem Boden so an das die Spitze der Außenecke / Innenecke mit der Spitze der Hilfslinie auf dem Boden übereinstimmt und legen die Schenkel der Fertigecke entlang der Hilfslinie in das Klebstoffbett des Klebers ein. Halten Sie dabei den Wandschenkel der Ecken vom Klebstoff auf der Wand etwas fern das kein Kontakt entsteht. Anschließend den Wandschenkel von der Wandecke nach außen auf die Wand drücken. Die Hilfslinie auf der Wand dient hier als Führungslinie um zu gewährleisten, dass die Ecken nach der Montage richtig sitzen. Die Ecken können mit einem IndustrieheiBluftföhn dazu leicht erwärmt werden was die Montage erleichtern kann. Um eine gute Kontaktverklebung zu erzielen müssen die Ecken gut angedrückt (Handroller) werden. Evtl. müssen die Außenkanten der Fertigecken etwas nachgeschnitten werden um einen rechtwinkligen Anschluss zum Fertigsockel zu gewährleisten!

## **Fertigsockelleiste Altro Stronghold 30 / K30**

Bei der Montage des Fertigsockels wird mit dem Bodenschenkel begonnen. Legen Sie die vordere Kante des Fertigsockels so an die Außenkante der Fertig so an das ein sauberer Übergang entsteht. Legen Sie nun den restlichen Teil des Fertigsockels entlang der Hilfslinie ein. Vermeiden Sie dabei den Kontakt des Wandschenkels mit dem Klebstoff auf der Wand. Achten Sie darauf dass der Hohlkehلبereich des Fertigsockel sauber im Bereich des Überganges Boden / Wand montiert wird. Anschließend wird der Wandschenkel an der Wand montiert. Der Fertigsockel kann mit einem Industrieheißluftföhn dazu leicht erwärmt werden was die Montage erleichtern kann. Um eine gute Kontaktverklebung zu erzielen muss der Fertigsockel gut angedrückt (Handroller) werden.

Bei längeren Wände kann der nächste Fertigsockel entsprechend montiert werden. Beim Anschluss zur Innen- oder Außenecke wird der Fertigsockel entsprechend gekürzt. Die Fuge zwischen Ecke und Fertigsockel sollte nicht mehr als 1 mm betragen.

## **Verfugen**

Die Naht zwischen Fertigecke und Fertigsockel wird mit einer 2K-Fugenmassen (z.B. Easybox 150 ml von Sarközy)geschlossen. Dazu wird der Nahtbereich mit einem Handbobel 3 mm und 2 mm tief ausgefräst. Die dabei entstehenden Kanten der Belagsfläche wird mit Malerband abgeklebt. Anschließend wird die Fugenmasse mit einem leichten Überschuss eingebracht und mit einem Glättspachtel abgezogen das eine glatte Oberfläche der Fugenmasse entsteht. Der leichte Materialüberschuss wird dabei nach links und rechts auf das Malerband gedrückt. Nach Fertigstellung der Verfugung wird das Malerband sofort entfernt.

Verarbeitungsempfehlung der Fugenmasse finden Sie auch unter [www.sarkoezy.de](http://www.sarkoezy.de).

## **Verschweißen**

Die Belagsnähte und die Nähte zum Fertigsockel werden mit Bodenbelagsfräse mit Diamantfräsblatt ausgefräst. Die Fugenbreite sollte mind. 3,5 mm und die Tiefe 2mm betragen. Das Schweißen sollte mit einer Schweißpistole mit einer 5-mm-Schnell-Schweißdüse erfolgen. Vorwahltemperatur des Handschweißgerätes beträgt ca. 450 °C. Der Materialüberstand der Schweißschnur wird in zwei Arbeitsgängen entfernt. Das erste Abstechen der Schweißschnur erfolgt unter Verwendung eines Schweißnacht schlitten und Viertelmondmesser oder dem Abstechmesser von Mozart. Das zweite Abstechen erfolgt mit dem Viertelmondmesser (es entstehen dabei Beschädigungen der Schnittfläche die auf der Oberfläche der Schweißschnur eine sichtbare Riefenstruktur führen können) oder mit dem Abstechmesser von Mozart.

**Weitere Informationen erhalten Sie unter**

**Tel: +49-340-6500431**

**E-mail: [awt@altro.de](mailto:awt@altro.de) oder besuchen Sie [www.altro.de](http://www.altro.de)**